



Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge aus der Ukraine gesucht

Gemeinde Bühler informiert die Bevölkerung, wie sie aktuell helfen kann

Die Sozialen Dienste Appenzeller Mittelland suchen per sofort oder nach Vereinbarung nach freiem Wohnraum für Flüchtlinge. Wer als private Gastfamilie Geflüchtete für mindestens drei Monate aufnehmen möchte, kann sich bei der Flüchtlingshilfe melden.

Leerstehende Wohnungen, Ferienwohnungen, Häuser, Ferienheime und Hotels sind gesucht, in welchen ukrainische Flüchtlinge sofort oder nach Vereinbarung untergebracht werden können. Ob diese möbliert oder unmöbliert sind, ist nicht entscheidend. Eigentümerinnen und Eigentümer, welche Wohnraum bieten können, werden gebeten ihr Angebot hier einzutragen:



<https://tinyurl.com/SozialeDiensteMittelland>
Telefonisch sind die Sozia-

len Dienste Appenzeller Mittelland unter Nummer 071 343 72 24 erreichbar.

Sachspenden sind gefragt

Weiter sind Sachspenden gefragt. Insbesondere Gegenstände wie Möbel und Kleider. Die Mittelländer Gemeinden werden demnächst eine Plattform zur Verfügung stellen, auf welcher ein Austausch über Gesuchtes und Angebotenes stattfinden kann. Wer also nützliche Utensilien hat, kann diese spenden und damit Solidarität und Engagement zeigen. Weitere Informationen bezüglich Sachspenden werden demnächst auf der Webseite der Gemeinde Bühler www.buehler.ar.ch aufgeschaltet.

Gastgeber für Flüchtlinge gesucht

Wer in seiner Liegenschaft freie Zimmer hat und bereit ist ukrainische Flüchtlinge aufzunehmen, kann sich als Gastge-

berin oder Gastgeber bei der Flüchtlingshilfe www.fluechtlingshilfe.ch oder www.campax.org melden. Diese koordinieren, zusammen mit Partnerorganisationen, private Angebote und organisieren die Unterbringung von Geflüchteten bei Gastfamilien. Bevor man sich für ein solches Angebot registriert, kann man sich über die erwähnte Online-Plattform informieren, was für Anforderungen erfüllt werden sollten, damit die Hilfebietenden den Bedürfnissen der Geflüchteten gerecht werden können. Dazu gehört, dass man bereit ist die Geflüchteten für mindestens drei Monate aufzunehmen und die Gastgeberinnen und Gastgeber auch über die nötige Zeit verfügen, den Geflüchteten im Alltag zu helfen und sie zu unterstützen.

Geflüchtete sollen sich registrieren

Die Gemeinde Bühler bittet alle Geflüchteten aus der Ukraine sich so bald als möglich in einem Bundesasylzentrum registrieren zu lassen. Dies, um den Status S zu erhalten. Ab jenem Zeitpunkt erhalten die Geflüchteten Unterstützung, werden krankenversichert und dürfen arbeiten.



Egal ob Wohnungen, Ferienwohnungen, leerstehende Häuser oder andere Unterkünfte: Die Sozialen Dienste Appenzeller Mittelland suchen nach geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten für ukrainische Flüchtlinge.

«HERZLICHEN
DANK FÜR IHRE
SOLIDARITÄT
UND IHRE UNTER-
STÜTZUNG!»

Gemeinderat Stefan Heer entwickelt für Campax

Die Organisation Campax hat innert drei Wochen über 60 000 Betten bei Privatpersonen in der Schweiz gesammelt, um Geflüchtete aus der Ukraine unterzubringen. Stefan Heer hat diese Plattform mitentwickelt, um die Daten gut zu nutzen: «Innert ein paar Tagen – und Nächten – ist ein System mit über 100 Nutzern entstanden, welche die Geflüchteten unterbringen.» Zahlreiche IT-Firmen hörten vom Vorhaben und boten Unterstützung an. Momentan arbeiten



rund zehn Entwickler daran, das System weiterzuentwickeln.

www.campax.org

Ökumenische Friedensgebete vor der reformierten Kirche

Die reformierte Kirche führt bis auf Weiteres jeden Mittwoch um 18.30 Uhr ein ökumenisches Friedensgebet durch. Dieses findet jeweils vor der evangelisch-reformierten Kirche Bühler statt.

Hilfsaktion der Kirchen Teufen – Bühler – Stein

Am Donnerstag, 10. März, kamen zwei Reisecars mit 120 geflüchteten Personen aus der Ukraine in Teufen an. Die Personen fanden Unterkunft bei Privatpersonen und im Kinderdorf Pestalozzi. Die entgegengebrachte Solidarität der Bevölkerung ist enorm. Für die Geflüchteten und ihre Gastfamilien wurde eine Stabsstelle eingerichtet. Diese ist für die Alltagsbewältigung, medizinische Ver-

sorgung und Freizeitgestaltung besorgt. Die Verantwortlichen in den genannten Bereichen werden von freiwilligen Mitarbeitenden unterstützt. Für die Soforthilfe in den kommenden Wochen (bis SEM Finanzielle Mittel verteilt) werden die geflüchteten Menschen mit Spendengeldern unterstützt. Nun ist es wichtig, dass die vertriebenen Frauen mit ihren Kindern und ältere Menschen zur Ruhe kommen, sich erholen und ankommen dürfen. Sie sind überwältigt wie herzlich sie hier empfangen und begleitet werden.

Spendenkonto für die Soforthilfe der Region: CH35 0900 0000 9001 2275 3 Kath. Kirchgemeinde, «Teufener Hilfe für Ukraine», 9053 Teufen. Vermerk: Ukraineflüchtlinge.

Rumänienhilfe Appenzellerland reagiert auf Hilferuf

Am Mittwoch, 9. März, haben freiwillige Helferinnen und Helfer unter der Leitung von Charlotte Matti einen Lastwagen mit rund zehn Tonnen Hilfsgütern für Rumänien beladen. Mit der Aktion reagiert die Rumänienhilfe Appenzel-

lerland auf einen Hilferuf ihrer rumänischen Vertrauensperson, die in Zusammenhang mit dem Rumänischen Roten Kreuz nebst den einheimischen Bedürftigen in diesen Tagen auch vermehrt Flüchtlingen aus der Ukraine hilft.

Charlotte Matti aus Bühler führt die Rumänienhilfe Appenzellerland seit über 30 Jahren und betreut damit unermüdlich das kleine Hilfswerk.



Am 9. März wurden zehn Tonnen Hilfsgüter von Bühler nach Rumänien transportiert. Diese kommen auch ukrainischen Flüchtlingen zugute. Foto: Martin Hofstetter